

**PRESSEINFORMATION**

# **VON BERLIN NACH FRANKFURT: PHILIPP DEMANDT WIRD NEUER DIREKTOR VON STÄDEL UND LIEBIGHAUS**

**BISHERIGER LEITER DER ALTEN NATIONALGALERIE DER STAATLICHEN  
MUSEEN ZU BERLIN TRITT SEIN AMT IN FRANKFURT ZUM 1. OKTOBER 2016 AN**

**Frankfurt am Main, 24. Juni 2016.** Die Suche nach einem Direktor für das Städel Museum und die Liebieghaus Skulpturensammlung ist abgeschlossen. Der promovierte Kunsthistoriker Dr. Philipp Demandt (45) übernimmt die Leitung der beiden Museen zum 1. Oktober 2016. Demandt ist seit Januar 2012 Leiter der Alten Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und gilt als einer der renommiertesten Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher Deutschlands. Er bringt zudem umfassende Erfahrungen im modernen Kulturmanagement mit.

Der Findung vorausgegangen war eine intensive nationale wie internationale Suche, die die Administration des Städel Museums unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Nikolaus Schweickart durchgeführt hat. Frankfurts Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Schirn Kunsthalle Frankfurt, Peter Feldmann, der scheidende Frankfurter Kulturdezernent Prof. Dr. Felix Semmelroth und die designierte Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig begrüßen die Entscheidung.

„Wir freuen uns sehr, dass es schon kurz nach dem Weggang von Max Hollein gelungen ist, mit Philipp Demandt einen der kreativsten Köpfe der deutschen Museumslandschaft für die Führung der beiden Häuser zu gewinnen. Als Leiter eines der bedeutendsten deutschen Museen und als zentraler Protagonist der Berliner Museumswelt hat er seine Fähigkeiten mehrfach unter Beweis gestellt – und ist darum genau der Richtige für den verantwortungsvollen Posten in Frankfurt“, kommentiert der Vorsitzende der Administration des Städel Museums Prof. Dr. Nikolaus Schweickart.

Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Schirn Kunsthalle Frankfurt, betont: „Frankfurt und Philipp Demandt: Das passt. Ich freue mich, dass Philipp Demandt sich entschieden hat, das Städel Museum und die Liebieghaus Skulpturensammlung zu leiten. Er ist ein hervorragender Wissenschaftler und Kunstvermittler – ein Museumsman von Format. Ich bin mir

**Städelsches Kunstinstitut  
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2  
60596 Frankfurt am Main  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-111  
presse@staedelmuseum.de  
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS UNTER  
www.staedelmuseum.de

PRESSE UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Axel Braun, Leitung  
presse@staedelmuseum.de  
Telefon +49(0)69-605098-170  
Fax +49(0)69-605098-188  
braun@staedelmuseum.de

sicher, dass Demandt die Kultur in Frankfurt nachhaltig und zukunftsorientiert mitgestalten und weiter ausbauen wird“.

Über die Leitung der Schirn Kunsthalle Frankfurt wird nach Amtsübernahme der designierten Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig von den zuständigen politischen Gremien entschieden. Sowohl der Oberbürgermeister als auch Dr. Hartwig sehen in der gemeinsamen Leitung der drei Häuser generell eine sinnvolle und zukunftsweisende Konstellation, die sich in der Vergangenheit als großer Gewinn für die Kulturstadt Frankfurt erwiesen hat.

„Die erfolgreiche Arbeit am Städel Museum und der Liebieghaus Skulpturensammlung gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen fortzusetzen, ist eine Herausforderung, der ich mit Spannung entgegen sehe. Zugleich blicke ich mit großer Dankbarkeit auf rund fünf erfüllte Jahre an der Nationalgalerie. Auf Frankfurt, das sich zu einem der aufregendsten Kunstzentren Deutschlands und darüber hinaus entwickelt hat, freue ich mich sehr – ganz persönlich auch, da mir Stadt und Region lange vertraut sind“, so Dr. Philipp Demandt über seine Berufung nach Frankfurt.

Der 1971 in Konstanz geborene Demandt studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Publizistik und promovierte 2001 am Institut für Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin mit einer Arbeit zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der Königin-Luise-Porträts von Johann Gottfried Schadow und Christian Daniel Rauch sowie zur historischen Mythologie des preußischen Staates im Spiegel des „Luisenkults“. Nach einer Ausstellungsassistenz im Bröhan-Museum 2002 wurde Demandt 2004 Dezernent bei der Kulturstiftung der Länder. Zu seinen Aufgaben zählten die Beratung und Unterstützung deutscher Kultureinrichtungen beim Erwerb und der Finanzierung von Kunstwerken von der Vor- und Frühgeschichte bis zum 19. Jahrhundert sowie bei Ausstellungen vorhaben. Von 2007 bis 2010 war er zudem Mitkurator der Ausstellung „Luise. Leben und Mythos der Königin“ der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Darüber hinaus konzipierte und leitete er die von der Kulturstiftung der Länder herausgegebene Zeitschrift „Arsprototo“ sowie deren wissenschaftliche Publikationsreihe „Patrimonia“ und veröffentlichte zahlreiche Artikel zur Kunst- und Kulturgeschichte, unter anderem in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Süddeutschen Zeitung und der Welt.

Im Januar 2012 wurde Demandt zum Leiter der Alten Nationalgalerie in Berlin ernannt. Hier hat er unter anderem mit einer umfassenden Neukonzeption der Schausammlung sowie mit ebenso innovativen wie erfolgreichen Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht. Zu den Höhepunkten unter seiner Leitung zählten die Ausstellungen „Rembrandt Bugatti“, „Impressionismus/Expressionismus. Kunstwende“ oder zuletzt „Der Mönch ist zurück“, eine Sonderpräsentation zur

Restaurierung von Caspar David Friedrichs Meisterwerken Mönch am Meer und Abtei im Eichwald. Die Alte Nationalgalerie beherbergt Gemälde und Skulpturen vom späten 18. Jahrhundert bis zum frühen 20. Jahrhundert. Ihre Sammlung ist Teil der Nationalgalerie, zu der auch die Neue Nationalgalerie, der Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, das Museum Berggruen und die Sammlung Scharf-Gerstenberg gehören.

Dr. Philipp Demandt tritt in Frankfurt die Nachfolge von Max Hollein an, der zum 1. Juni 2016 als neuer Direktor an die Fine Arts Museums of San Francisco (FAMSF) gewechselt ist.

Pressekontakt:

Axel Braun, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städel Museum, Dürerstraße 2, D-60596 Frankfurt, E-Mail:

braun@staedelmuseum.de; Telefon: +49 (0)69 60 50 98-170, Mobil +49 (0)171 5644061, Fax: +49 (0)69 60 50 98-188